

Jahresbericht
FBG Ertragsorientiert RenditePlus ESG
für das Geschäftsjahr
01.08.2022 - 31.07.2023

Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.08.2022 bis 31.07.2023

I. Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel des Sondervermögens ist die Erwirtschaftung eines Wertzuwachses und angemessenen Ertrags. Dazu investiert das Fondsmanagement unter Beachtung des Grundsatzes der Risikostreuung mindestens zwei Drittel des Sondervermögens in verzinsliche Wertpapiere. Der Anlageschwerpunkt liegt dabei bei hochverzinslichen Unternehmensanleihen. Bei der Auswahl der Wertpapiere werden ethische, soziale und ökologische Kriterien berücksichtigt. Ein Filter stellt sicher, dass keine Titel gekauft werden, die den hausinternen ESG-Kriterien nicht genügen. Der Fonds kann Derivatgeschäfte (von einem Basiswert abgeleitete Finanzinstrumente) einsetzen, um Vermögenspositionen abzusichern oder höhere Wertzuwächse zu erzielen. Währungsrisiken aus Vermögenspositionen, welche nicht in der Referenzwährung des Fonds, dem Euro, notieren, werden weitestgehend abgesichert.

Details zu den ökologischen und/oder sozialen Merkmalen gemäß der Verordnung (EU) 2019/2088 finden Sie im Anhang dieses Jahresberichts.

Das Portfolio Management für das Sondervermögen ist an die Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG ausgelagert.

Für das Sondervermögen existieren folgende Anteilklassen:

- FBG Ertragsorientiert RenditePlus ESG-PA
- FBG Ertragsorientiert RenditePlus ESG-IA

**Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.08.2022 bis 31.07.2023**

II. Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Kapitalmarktrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft, sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Zinsänderungsrisiko

Einer der Hauptrisikofaktoren im Berichtszeitraum war das Zinsänderungsrisiko im Zusammenhang mit Anleihen. Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt i.d.R. der Kurs festverzinslicher Wertpapiere.

Adressenausfallrisiko

Einer der Hauptrisikofaktoren im Berichtszeitraum war auch das Adressenausfallrisiko/Kreditrisiko im Zusammenhang mit Anleihen und Bankguthaben. Kontrahentenrisiken bestanden bei Devisentermingeschäften. Es besteht das Risiko, dass ein Geschäftspartner oder Emittent nicht oder nicht fristgerecht Zahlungen an das Sondervermögen leistet. Anleihen von Unternehmen weisen naturgemäß ein höheres Ausfallrisiko und eine damit einhergehende höhere Volatilität auf als Anleihen von Staaten mit höchster Bonität, wie zum Beispiel die der Bundesrepublik Deutschland.

Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.08.2022 bis 31.07.2023

Operationelle Risiken

Daneben bestanden auch operationelle Risiken: Dies sind Verlustrisiken, die durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder externer Dritter oder durch äußere Ereignisse wie z.B. Naturkatastrophen auftreten können.

Liquiditätsrisiko

Zusätzlich bestanden Liquiditätsrisiken: Diese umfassen das Risiko, dass Wertpapiere am Markt nicht sofort oder nur mit gewissen Abschlägen verkauft werden können, da es nicht genügend Marktteilnehmer gibt. Generell ist das Liquiditätsrisiko für Anleihen aus dem Non-Investmentgrade Bereich (höherverzinsliche Anleihen) größer als für den Investment Grade Bereich und für öffentliche Anleihen.

Währungsrisiko

Die aus Anleihen in Fremdwährung resultierenden Währungsrisiken (Schwankungen in den Wechselkursen) hatten aufgrund der Währungsabsicherung einen geringen Beitrag zum Gesamtrisiko des Fonds.

Sonstige Risiken

Das makroökonomische Umfeld bzw. exogene Faktoren wie der Russland-Ukraine-Krieg, die Inflation, Folgewirkungen der Corona-Pandemie etc. haben weltweit zu erheblichen Verwerfungen an den Kapitalmärkten geführt. Eine verlässliche Beurteilung zur Weiterentwicklung der Situation und des Ausmaßes der ökonomischen Folgen ist aus aktueller Sicht nicht möglich. Dies führt zur extremen Unsicherheit an den globalen Kapitalmärkten, so dass auch Prognosen hinsichtlich der Wertentwicklungen nur bedingt möglich sind. Vor diesem Hintergrund lassen sich die Auswirkungen auf das Sondervermögen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresberichts nicht abschließend beurteilen.

Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.08.2022 bis 31.07.2023

III. Struktur des Portfolios zum Berichtszeitpunkt und wesentliche Veränderungen während des Berichtszeitraumes

Der FBG Ertragsorientiert RenditePlus ESG wies zum Geschäftsjahresende die folgenden Kennzahlen (unter Berücksichtigung von Kasse und Derivaten) auf: Die durchschnittliche Rendite lag bei 5,46% (29.07.2022: 4,74%), der durchschnittliche Kupon bei 3,25% (29.07.2022: 2,71%) und die Duration des Portfolios bei 3,09 Jahren (29.07.2022: 3,57 Jahre). Während des Geschäftsjahres bewegte sich die Duration in einem relativ engen Band zwischen 3,00 und 3,60 Jahren.

Der Anteil von Unternehmensanleihen war mit einem Anteil von 90,67% zum Ende des Geschäftsjahres höher (Anteil 86,42% zu Beginn des Geschäftsjahres), die Kassenquote lag dagegen mit einem Anteil von 9,03% niedriger (13,99% zu Beginn des Geschäftsjahres). Dies gibt uns weiterhin die Flexibilität, Opportunitäten wahrnehmen zu können.

Bei den Unternehmensanleihen wurde auf eine breite Streuung über verschiedene Branchen geachtet. Die höchste Sektorengewichtung lag während des Geschäftsjahres weiterhin bei Emittenten aus dem Industriesektor und dem Telekommunikationsbereich. Sowohl der Anteil des Industriesektors (+0,81%-Punkte auf 16,71%) als auch des Telekommunikationsbereichs (+1,94%-Punkte auf 17,02%) wurde im Vergleich zu Beginn des Geschäftsjahres erhöht. Ebenfalls ausgebaut wurden Anleihen aus den Sektoren Einzelhandel (+1,92%-Punkte auf 3,69%) und Haushaltsgegenstände und -services (+1,72%-Punkte auf 6,07%) wohingegen Anleihen aus den Sektoren Banken (-1,60%-Punkte auf 2,29%) sowie Technologie (-1,60%-Punkte auf 4,09%) reduziert wurden.

Die Ratingstruktur der im Fonds gehaltenen Anleihen hat sich im Berichtszeitraum geändert: Schwerpunkt sind weiterhin Anleihen mit einem BB-Rating, ihr Anteil ging jedoch um 3,56%-Punkte auf aktuell 48,34% zurück. Anleihen mit einem Rating von B und schlechter wurden auf einen Anteil von 11,74% reduziert (nach 14,81% zu Beginn des Geschäftsjahres). Der Anteil von Anleihen mit einem Rating aus dem Investmentgrade-Bereich (BBB und besser) stieg dagegen von 27,90% zu Beginn auf 36,71% am Ende des Geschäftsjahres. Der Anteil von Anleihen ohne Agenturrating ist mit einem Anteil von 3,23% niedriger als zu Beginn des Geschäftsjahres (5,38%).

Im Laufe des Geschäftsjahres haben wir den Anteil von Anleihen, welche in US-Dollar denominated sind, von 15,68% zu Beginn auf 12,87% zum Ende des Geschäftsjahres reduziert. Zudem wurden auch Anleihen, welche in britischen Pfund denominated sind, gekauft und hatten am Ende des Geschäftsjahres einen Anteil von 1,18% am Fondsvolumen (zu Beginn des Geschäftsjahres 0,00%). Dadurch fiel die Brutto-Fremdwährungsquote von 15,68% zu Beginn des Geschäftsjahres auf 14,05%. Das Fremdwährungsrisiko wird aber weitestgehend über Devisentermin-geschäfte reduziert: Die Netto-Fremdwährungsquote zum Geschäftsjahresende lag bei 1,38% (nach 1,10% zu Beginn des Geschäftsjahres).

Das Fondsvolumen hat sich im Berichtszeitraum deutlich gesteigert: Es lag am Ende des Geschäftsjahres bei 85,04 Mio. EUR und damit um 17,86 Mio. EUR höher als zu Beginn (Fondsvolumen am Geschäftsjahresanfang 67,18 Mio. EUR).

Im gesamten Geschäftsjahr weisen die Anteilsklassen des Fonds unter Berücksichtigung der Ausschüttung folgende Wertentwicklung auf:

- FBG Ertragsorientiert RenditePlus ESG-PA: +0,11%
- FBG Ertragsorientiert RenditePlus ESG-IA: +0,66%

Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.08.2022 bis 31.07.2023

IV. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Das abgelaufene Geschäftsjahr des FBG Ertragsorientiert RenditePlus ESG hat mit einer Fortsetzung des Anstiegs der Renditen nach einer kurzen Phase sinkender Renditen im Vormonat Juli 2023 begonnen und teils sogar an Dynamik gewonnen. Die Rendite der zehnjährigen deutschen Bundesanleihe erhöhte sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres von 0,82% auf 2,14%. Dies führte insgesamt zu sinkenden Anleihekursen. Die Kreditrisikoprämien für EUR Unternehmensanleihen aus dem Investmentgrade-Bereich (nachfolgend IG) haben sich vor diesem Hintergrund um 27 Basispunkte (nachfolgend BP) ausgeweitet. Die Risikoprämien für höherverzinsliche Euro-Unternehmensanleihen haben sich dagegen um 19 BP eingengt. Generell sorgen steigende Risikoprämien/Renditen für Kursverluste bei Anleihen, fallende Risikoprämien/Renditen dagegen für Kursgewinne.

Trotz hoher Inflation zeigten sich die Konsumenten in Europa und den USA widerstandsfähig. Vollbeschäftigung stärkte die Haushaltseinkommen und der Energiepreisschock wurde aus Ersparnissen bzw. in den USA teilweise auch durch Kreditaufnahmen abgedeckt. Trotz sinkender Geschäftsklimaindizes und eines schwächeren Auftragseingangs hielt sich auch der Unternehmenssektor besser als vermutet. Die Herausforderungen in China unterschieden sich von denen in den westlichen Industrieländern. Dort wurde die Konjunktur nicht von der Inflation oder der Geldpolitik gebremst - entgegen der Politik der europäischen und amerikanischen Notenbanken wurden die Zinssätze sogar gesenkt - sondern von einem schwachen Immobiliensektor und lokalen Lockdowns.

Die Renditen für Staatsanleihen in Europa stiegen bis zum Ende des Kalenderjahres 2022 weiter, was zu Kursverlusten bei Anleihen führte. In dem Zeitraum seit Beginn des Geschäftsjahres bis Ende Dezember 2022 ist die Rendite der 10-jährigen deutschen Staatsanleihen von 0,82% auf 2,57% gestiegen. Bei den Unternehmensanleihen kam es zu einer Beruhigung in deren Folge sich die Risikoprämien einengten. Die Kreditrisikoprämien von Unternehmensanleihen sind gefallen (EUR Unternehmensanleihen IG um 20 BP und höherverzinsliche EUR-Unternehmensanleihen um 101 BP). Die Unternehmensanleihen konnten trotz des gestiegenen Renditeniveaus das vierte Quartal des Kalenderjahres 2022 positiv abschließen allerdings nicht die negative Entwicklung seit Geschäftsjahresbeginn ausgleichen.

Die Daten zur Weltwirtschaft zeigten zum Jahresbeginn 2023, dass die Konjunktur weiterhin erstaunlich widerstandsfähig ist; trotz Inflation und stark gestiegener Notenbankzinsen. Dies spiegelt sich u. a. in anhaltend niedrigen Arbeitslosenraten in Europa und den USA wider. Gleichzeitig zeigt sich die Inflation beständiger als erhofft. Die saisonal bereinigten Monatswerte für die Kerninflation (Konsumentenpreisentwicklung ohne Energie und Nahrungsmittel) sind in den letzten drei Monaten sowohl in der Eurozone als auch in den USA gestiegen. Im März ist zudem ein erhöhter Stress im Finanzsystem (u.a. wegen der Insolvenz der Silicon Valley Bank und der Übernahme der Credit Suisse durch die UBS) spürbar gewesen, wobei sich die Stressindikatoren aber innerhalb normaler Bandbreiten bewegt haben. Das Vertrauen ins Bankensystem wurde nicht grundsätzlich in Frage gestellt. Einige Banken verfolgten lediglich einen strengeren Kreditvergabeprozess. Die Datenlage wies auf keine starke Abkühlung der Konjunktur hin, mit Ausnahme der seit November 2022 stark inversen Zinsstrukturkurve in den USA. Dies deutet auf

Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.08.2022 bis 31.07.2023

Die Renditen und Renditeerwartungen schwankten in den ersten drei Monaten des Kalenderjahres 2023 sehr stark. Beispielsweise startete die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen mit 2,57% ins Kalenderjahr 2023, und fiel gleich im Januar auf 2,29%. Anfang März stieg die Rendite wieder auf über 2,70%. Sie schloss das Quartal mit 2,29% ab, was wiederum zu Kursgewinnen bei den Anleihen führte. So wiesen auch die Unternehmensanleihen positive Erträge aus.

Im Einklang mit recht guten Konjunkturdaten entwickelten sich die Unternehmensanleihenmärkte auch im zweiten Quartal 2023 positiv. Die Rückkehr zur Normalität, die eigentlich schon für das Jahr 2022 erwartet worden war, zeigte sich langsam in verschiedenen Bereichen. Weder die Pandemie noch die Preissteigerungen waren für den Großteil der Bevölkerung so präsent wie noch vor sechs Monaten. Die Gesamtinflation fiel im Monat Mai in der Eurozone auf 6,10% und in den USA auf 4,10%.

Die Inflation, besonders die Kerninflation waren aber immer noch höher als erwartet. Steigende Dienstleistungskosten beeinflussten die Kerninflation maßgeblich. Während der Normalisierungsprozess bei den Wohnungskosten schneller einsetzte, mussten gestiegene Lohnkosten im Dienstleistungsbereich mittelfristig durch Produktivitätssteigerungen ausgeglichen werden. Die Arbeitsmärkte in der Eurozone und den USA sind so stark ausgeschöpft, dass sich dies in den Lohnsteigerungen bemerkbar macht.

Die Zinserhöhungen der Zentralbanken zielen auf diese Entwicklung. Sie sollen durch eine Verringerung der Kreditnachfrage die Gesamtnachfrage und damit die Nachfrage nach Arbeit ebenfalls verringern oder zumindest bremsen und so eine Entspannung an den Arbeitsmärkten und bei den Lohnsteigerungen bewirken. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass dies tatsächlich gut funktioniert. Wegen der derzeitigen wirtschaftlichen Umstände ist die Auswirkung auf die Konjunktur allerdings nur schwer abschätzbar.

Im Geschäftsjahr sind die Renditen von 10-jährigen deutschen Staatsanleihen deutlich von 0,82% auf 2,49% gestiegen. Die Kreditrisikoprämien von EUR Unternehmensanleihen IG sind dagegen von 179 BP zu Beginn auf 138 BP am Ende des Geschäftsjahres gefallen. Trotz des Rückgangs bei den Kreditrisikoprämien sind durch den Renditeanstieg bei Staatsanleihen die Rendite von EUR-Unternehmensanleihen IG im Laufe des Geschäftsjahres von 2,32% zu Beginn auf 4,08% am Ende gestiegen. Auch bei den höherverzinslichen EUR-Unternehmensanleihen zeigt sich dieses Bild: Die Kreditrisikoprämien sind von 538 BP auf 383 BP gefallen, die Rendite stieg von 5,89% zu Beginn auf 6,76% am Ende des Geschäftsjahres.

In Summe war die Wertentwicklung der Segmente der Anleihenmärkte im abgelaufenen Geschäftsjahr enttäuschend: Staatsanleihen mit hoher Qualität mussten aufgrund der steigenden Renditen deutliche Verluste hinnehmen. Auch Risikosegmente wie Investment Grade Unternehmensanleihen haben trotz gefallener Kreditrisikoprämien negative Ergebnisse erzielt. Euro-Unternehmensanleihen Investment-Grade (ICE BofA Euro Non-Financial Index TR) verloren 3,97%. Höherverzinsliche Euro-Unternehmensanleihen (ICE BofA BB-B Euro High Yield Index TR) gewannen dagegen 5,08%.

Auf der Währungsseite hat der US-Dollar zum Euro im Berichtszeitraum deutlich um 7,07% an Wert verloren. Das Britische Pfund verlor 2,00% gegenüber dem EUR.

Vermögensübersicht zum 31.07.2023

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	85.105.899,60	100,08
1. Anleihen (nach Restlaufzeit)	77.153.519,40	90,73
< 1 Jahr	1.838.465,00	2,16
>= 1 Jahr bis < 3 Jahre	18.899.075,88	22,22
>= 3 Jahre bis < 5 Jahre	34.609.799,45	40,70
>= 5 Jahre bis < 10 Jahre	11.775.491,34	13,85
>= 10 Jahre	10.030.687,73	11,80
2. Derivate	251.542,80	0,30
3. Bankguthaben	6.891.775,67	8,10
4. Sonstige Vermögensgegenstände	809.061,73	0,95
II. Verbindlichkeiten	-66.137,88	-0,08
III. Fondsvermögen	85.039.761,72	100,00

Vermögensaufstellung zum 31.07.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Bestandspositionen							EUR	77.153.519,40	90,73	
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	38.546.787,55	45,33	
Verzinsliche Wertpapiere										
4,1250 % American Tower Corp. EO-Notes 2023(23/27)	XS2622275886		EUR	1.000	1.000	0	%	99,39111	993.911,05	1,17
1,5000 % Arkema S.A. EO-FLR Notes 2020(25/Und)	FR0013478252		EUR	800	0	0	%	89,32000	714.560,00	0,84
1,6250 % Arountown SA EO-FLR Med.-T. Nts 21(26/Und.)	XS2287744721		EUR	600	0	0	%	32,57000	195.420,00	0,23
3,1250 % BayWa AG Notes v.2019(2024/2024)	XS2002496409		EUR	170	0	0	%	99,54000	169.218,00	0,20
1,2500 % Cellnex Finance Company S.A. EO-Medium-Term Nts 2021(21/29)	XS2300292963		EUR	1.200	200	0	%	84,60100	1.015.212,00	1,19
1,7500 % CNH Industrial Finance Euro.SA EO-Medium-Term Nts 2019(19/27)	XS1969600748		EUR	1.100	700	0	%	92,87435	1.021.617,80	1,20
3,8750 % Coty Inc. EO-Notes 2021(21/26) Reg.S	XS2354326410		EUR	800	800	0	%	97,68500	781.480,00	0,92
4,2500 % Crédit Agricole Assurances SA EO-FLR Notes 2015(25/Und.)	FR0012444750		EUR	500	0	0	%	97,72130	488.606,50	0,57
2,0000 % Dometic Group AB EO-Medium-Term Nts 2021(21/28)	XS2391403354		EUR	1.100	0	0	%	82,84300	911.273,00	1,07
0,8750 % DS Smith PLC EO-Medium-Term Nts 2019(19/26)	XS2051777873		EUR	900	750	0	%	90,08991	810.809,19	0,95
2,0000 % Dufry One B.V. EO-Notes 2019(19/27)	XS2079388828		EUR	1.000	400	0	%	89,94100	899.410,00	1,06
1,8750 % EDP - Energias de Portugal SA EO-FLR Securities 2021(26/81)	PTEDPROM0029		EUR	900	0	0	%	89,26000	803.340,00	0,94
3,5000 % eircom Finance DAC EO-Notes 2019(19/26) Reg.S	XS1991034825		EUR	500	0	0	%	94,59000	472.950,00	0,56
4,1250 % Elis S.A. EO-Med.-Term Nts 2022(22/27)	FR001400AK26		EUR	1.000	1.000	0	%	99,68700	996.870,00	1,17
3,5000 % ENEL S.p.A. EO-FLR Cap. Secs 2019(25/UND)	XS2000719992		EUR	900	0	0	%	96,72367	870.512,99	1,02
3,2500 % Eurofins Scientific S.E. EO-FLR Notes 2017(25/Und.)	XS1716945586		EUR	700	700	0	%	92,09000	644.630,00	0,76
2,0000 % Galp Energia SGPS S.A. EO-Medium-Term Notes 20(20/26)	PTGALCOM0013		EUR	800	200	0	%	93,13000	745.040,00	0,88
1,5000 % Grand City Properties S.A. EO-FLR Med-T. Nts 20(21/UND.)	XS2271225281		EUR	1.000	0	0	%	43,81500	438.150,00	0,52
3,0000 % Holcim Finance (Luxembg) S.A. EO-FLR Notes 2019(24/Und.)	XS1713466495		EUR	900	0	0	%	97,46300	877.167,00	1,03
4,8750 % Iberdrola Finanzas S.A. EO-FLR M.-T. Nts 2023(23/Und.)	XS2580221658		EUR	1.100	1.100	0	%	98,07520	1.078.827,20	1,27
2,8750 % Infineon Technologies AG Sub.-FLR-Nts.v.19(25/unb.)	XS2056730323		EUR	1.000	0	0	%	95,93000	959.300,00	1,13
1,8750 % Infrastrutt. Wireless Italiane EO-Medium-Term Nts 2020(20/26)	XS2200215213		EUR	1.000	0	0	%	93,09000	930.900,00	1,09
1,2500 % ING Groep N.V. EO-FLR Med.-T. Nts 2022(26/27)	XS2443920249		EUR	1.000	100	0	%	92,67428	926.742,80	1,09
4,1250 % LKQ European Holdings B.V. EO-Notes 2018(18/28) Reg.S	XS1799641045		EUR	1.000	300	0	%	98,75500	987.550,00	1,16
3,8750 % Neste Oyj EO-Medium-Term Nts 2023(23/29)	XS2598649254		EUR	1.100	1.100	0	%	100,21136	1.102.324,96	1,30
1,6250 % NGG Finance PLC EO-FLR Notes 2019(24/79)	XS2010044977		EUR	600	0	0	%	95,12500	570.750,00	0,67
7,5000 % Nidda Healthcare Holding GmbH Anleihe v.22(22/26) Reg.S	XS2550063478		EUR	800	800	0	%	100,34000	802.720,00	0,94
3,1250 % Nokia Oyj EO-Medium-Term Notes 20(20/28)	XS2171872570		EUR	1.100	0	0	%	94,17464	1.035.920,99	1,22
1,1250 % Norsk Hydro ASA EO-Bonds 2019(19/25)	XS1974922442		EUR	1.200	400	0	%	94,95243	1.139.429,10	1,34
2,3750 % Orange S.A. EO-FLR Med.-T. Nts 19(25/Und.)	FR0013413887		EUR	1.000	200	0	%	95,80106	958.010,60	1,13
3,6250 % Orsted A/S EO-Medium-Term Nts 2023(23/26)	XS2591026856		EUR	1.000	1.000	0	%	99,78930	997.893,00	1,17
4,6250 % PLT VII Finance S.à.r.l. EO-Notes 2020(20/26) Reg.S	XS2200172653		EUR	1.000	500	0	%	97,97700	979.770,00	1,15
3,1250 % PVH Corp. EO-Notes 2017(17/27) Reg.S	XS1734066811		EUR	800	400	0	%	94,96626	759.730,04	0,89
4,1250 % RCI Banque S.A. EO-Med.-Term Notes 2022(25/25)	FR001400E904		EUR	800	800	0	%	99,61615	796.929,16	0,94
2,8750 % SES S.A. EO-FLR Notes 2021(26/Und.)	XS2010028343		EUR	700	0	0	%	86,19000	603.330,00	0,71
5,1250 % Sixt SE MTN v.2023(2027/2027)	DE000A351WB9		EUR	800	800	0	%	104,02000	832.160,00	0,98
3,1250 % SSE PLC EO-FLR Notes 2020(27/Und.)	XS2195190520		EUR	1.000	300	0	%	92,15060	921.505,95	1,08
1,3750 % Symrise AG Anleihe v.2020(2027/2027)	XS2195096420		EUR	389	0	0	%	91,28000	355.079,20	0,42
2,8750 % Telecom Italia S.p.A. EO-Med.-Term Notes 2018(25/26)	XS1846631049		EUR	200	0	0	%	93,12000	186.240,00	0,22
2,7500 % Telecom Italia S.p.A. EO-Med.-Term Notes 2019(25/25)	XS1982819994		EUR	400	0	0	%	95,24000	380.960,00	0,45
1,0000 % Telefonaktiebolaget L.M.Erics. EO-Med.-Term Nts 2021(21/29)	XS2345996743		EUR	1.000	300	0	%	80,57446	805.744,55	0,95
2,9950 % TenneT Holding B.V. EO-FLR Securit. 2017(24/Und.)	XS1591694481		EUR	500	0	0	%	98,38400	491.920,00	0,58
2,8750 % thyssenkrupp AG Medium Term Notes v.19(23/24)	DE000A2TEDB8		EUR	800	0	0	%	99,01000	792.080,00	0,93
2,2500 % Veolia Environnement S.A. EO-FLR Notes 2020(26/Und.)	FR00140007K5		EUR	900	0	0	%	91,14000	820.260,00	0,96
2,6250 % Vodafone Group PLC EO-FLR Cap.Sec. 2020(26/80)	XS2225157424		EUR	1.000	0	0	%	91,62400	916.240,00	1,08
1,3750 % voestalpine AG EO-Medium-Term Notes 2017(24)	AT0000A1Y3P7		EUR	400	0	0	%	96,95200	387.808,00	0,46

Vermögensaufstellung zum 31.07.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
2,7500 % Wienerberger AG EO-Schuldv. 2020(20/25)	AT0000A2GLA0		EUR	800	0	0	%	97,34000	778.720,00	0,92
5,7500 % ZF Finance GmbH MTN v.2023(2023/2026)	XS2582404724		EUR	600	600	0	%	102,22000	613.320,00	0,72
4,5000 % Marks & Spencer PLC LS-Medium-Term Nts 2019(19/27)	XS2024535036		GBP	900	900	0	%	89,99000	945.162,80	1,11
3,6500 % AerCap Ire.Cap.DAC/Gl.Av.Tr. DL-Notes 2017(17/27)	US00774MAB19		USD	1.000	0	0	%	92,53500	839.281,67	0,99
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								EUR	38.606.731,85	45,40
Verzinsliche Wertpapiere										
5,2500 % A1 Towers Holding GmbH EO-Notes 2023(23/28)	XS2644414125		EUR	1.000	1.000	0	%	102,17500	1.021.750,00	1,20
3,0000 % Adeventa ASA EO-Notes 2020(20/27) Reg.S	XS2249894234		EUR	1.000	0	0	%	94,02900	940.290,00	1,11
2,1250 % Ardagh P.Fin.PLC/Hldgs USA Inc EO-Notes 2019(19/26) Reg.S	XS2036387525		EUR	300	0	0	%	90,70500	272.115,00	0,32
2,1250 % Ardagh P.Fin.PLC/Hldgs USA Inc EO-Notes 2020(20/26) Reg.S	XS2189356996		EUR	300	0	0	%	90,58900	271.767,00	0,32
3,8750 % Avantor Funding Inc. EO-Notes 2020(20/28) Reg.S	XS2205083749		EUR	1.000	1.000	0	%	92,35000	923.500,00	1,09
1,5000 % Ball Corp. EO-Notes 2019(19/27)	XS2080318053		EUR	1.000	300	0	%	90,52300	905.230,00	1,06
2,3750 % Catalent Pharma Solutions Inc. EO-Notes 2020(20/28) Reg.S	XS2125168729		EUR	1.100	0	0	%	83,72000	920.920,00	1,08
2,8750 % Crown European Holdings S.A. EO-Notes 2018(18/26) Reg.S	XS1758723883		EUR	1.000	200	0	%	96,56000	965.600,00	1,14
1,6250 % Engie S.A. EO-FLR Notes 2019(25/Und.)	FR0013431244		EUR	500	0	0	%	93,67832	468.391,60	0,55
2,6250 % Graphic Packaging Intl LLC EO-Notes 2021(21/29) Reg.S	XS2407520936		EUR	1.000	0	0	%	86,96000	869.600,00	1,02
3,8750 % Grifols Escrow Issuer S.A. EO-Notes 2021(21/28) Reg.S	XS2393001891		EUR	700	0	0	%	85,44400	598.108,00	0,70
2,2500 % Grifols S.A. EO-Notes 2019(19/27) Reg.S	XS2077646391		EUR	350	0	0	%	90,36000	316.260,00	0,37
8,7500 % IHO Verwaltungs GmbH Anleihe v.23(23/28)Reg.S	XS2606019383		EUR	500	500	0	%	105,00500	525.025,00	0,62
4,8750 % Intrum AB EO-Notes 20(20/25) Reg.S	XS2211136168		EUR	1.000	0	0	%	88,34500	883.450,00	1,04
2,2500 % IQVIA Inc. EO-Notes 2019(19/28) Reg.S	XS2036798150		EUR	1.100	0	0	%	89,75900	987.349,00	1,16
3,6250 % James Hardie Intl Finance DAC EO-Notes 2018(18/26) Reg.S	XS1888221261		EUR	1.000	1.000	0	%	96,07100	960.710,00	1,13
0,5000 % JDE Peet's N.V. EO-Med.-Term Notes 2021(21/29)	XS2354569407		EUR	1.000	300	0	%	83,36695	833.669,50	0,98
6,0000 % Kon. KPN N.V. EO-FLR Notes 2022(22/Und.)	XS2486270858		EUR	900	900	0	%	102,29000	920.610,00	1,08
2,2500 % Kraft Heinz Foods Co. EO-Notes 2016(16/28)	XS1405784015		EUR	1.000	1.000	0	%	93,67164	936.716,40	1,10
2,1250 % Mylan Inc. EO-Notes 2018(18/25)	XS1801129286		EUR	500	0	0	%	96,28335	481.416,75	0,57
3,6250 % Netflix Inc. EO-Notes 2017(27) Reg.S	XS1821883102		EUR	1.100	1.100	0	%	98,58777	1.084.465,42	1,28
2,5000 % Nomad Foods BondCo PLC EO-Notes 2021(21/28) Reg.S	XS2355604880		EUR	1.100	0	0	%	88,90200	977.922,00	1,15
6,2500 % OI European Group B.V. EO-Notes 2023(23/28) Reg.S	XS2624554320		EUR	1.100	1.100	0	%	103,10000	1.134.100,00	1,33
2,8750 % Organon/Org.For.De.Co-Issuer EO-Notes 2021(21/28) Reg.S	XS2332250708		EUR	1.000	100	0	%	88,13000	881.300,00	1,04
2,3750 % PHOENIX PIB Dutch Finance B.V. EO-Notes 2020(25/25)	XS2212959352		EUR	300	0	0	%	95,07300	285.219,00	0,34
0,8750 % Rentokil Initial PLC EO-Med.-Term Notes 2019(19/26)	XS1996441066		EUR	1.000	0	0	%	92,17692	921.769,15	1,08
2,1250 % Rexel S.A. EO-Notes 2021(21/28)	XS2403428472		EUR	1.200	0	0	%	89,43000	1.073.160,00	1,26
2,1250 % SIG Combibloc PurchaseCo SARL EO-Notes 2020(20/25) Reg.S	XS2189594315		EUR	1.200	0	0	%	96,50300	1.158.036,00	1,36
1,5000 % Smurfit Kappa Treasury PUC EO-Notes 2019(19/27)	XS2050968333		EUR	1.200	200	0	%	89,62769	1.075.532,22	1,26
4,0000 % Spectrum Brands Inc. EO-Notes 2016(21/26) Reg.S	XS1493296500		EUR	500	0	0	%	95,52500	477.625,00	0,56
3,8750 % Synthomer PLC EO-Notes 2020(20/25) Reg.S	XS2194288390		EUR	1.000	0	0	%	89,85000	898.500,00	1,06
7,1250 % Telefónica Europe B.V. EO-FLR Notes 2022(22/Und.)	XS2462605671		EUR	800	800	0	%	103,93700	831.496,00	0,98
7,3750 % Teva Pharmac.Fin.NL II B.V. EO-Notes 2023(23/29)	XS2592804434		EUR	1.000	1.000	0	%	101,81000	1.018.100,00	1,20
2,7500 % Titan Global Finance PLC EO-Notes 2020(27/27)	XS2199268470		EUR	900	0	0	%	95,32000	857.880,00	1,01
7,0730 % Trivium Packaging Finance B.V. EO-FLR Bonds 2019(19/26) Reg.S	XS2034069836		EUR	1.000	500	0	%	98,92500	989.250,00	1,16
2,8750 % Ziggo B.V. EO-Notes 2019(19/30) Reg.S	XS2069016165		EUR	400	400	0	%	84,07200	336.288,00	0,40
3,3750 % Ziggo Bond Co. B.V. EO-Notes 2020(20/30) Reg.S	XS2116386132		EUR	600	0	0	%	77,20800	463.248,00	0,54
3,2000 % Allianz SE DL-FLR-Sub.Nts.20(27/unb.)RegS	USX10001AB51		USD	1.000	0	0	%	76,12000	690.399,53	0,81
4,2500 % Centene Corp. DL-Notes 2019(19/27)	US15135BAR24		USD	700	200	0	%	94,49400	599.934,70	0,71
3,3750 % Centene Corp. DL-Notes 2020(20/30)	US15135BAV36		USD	400	0	0	%	86,25100	312.914,61	0,37
3,7500 % Charter Com.Oper.LLC/Cap.Corp. DL-Notes 2017(17/28)	US161175BJ23		USD	900	900	0	%	91,39600	746.055,96	0,88
5,6250 % HCA Inc. DL-Notes 2018(18/28)	US404121AJ49		USD	1.100	0	0	%	100,32000	1.000.879,78	1,18
5,0000 % Iron Mountain Inc. DL-Notes 2020(20/28) REG.S	USU46009AH65		USD	800	0	0	%	92,92600	674.262,39	0,79

Vermögensaufstellung zum 31.07.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
4,4500 % Newell Brands Inc. DL-Notes 2016(16/26)	US651229AW64		USD	900	200	0	%	95,37800	778.560,61	0,92
4,8750 % Radian Group Inc. DL-Notes 2019(19/27)	US750236AW16		USD	1.000	0	0	%	95,18200	863.289,65	1,02
3,8750 % SBA Communications Corp. DL-Notes 2020(20/27)	US78410GAD60		USD	1.000	1.000	0	%	92,09100	835.254,64	0,98
3,3750 % T-Mobile USA Inc. DL-Notes 2021(21/29)	US87264ABV61		USD	1.100	0	0	%	90,11600	899.075,78	1,06
3,8750 % Twilio Inc. DL-Notes 2021(21/31)	US90138FAD42		USD	700	0	0	%	84,40700	535.893,16	0,63
3,4500 % Walgreens Boots Alliance Inc. DL-Notes 2016(16/26)	US931427AQ19		USD	400	0	0	%	94,42200	342.558,61	0,40
3,0000 % Zurich Finance (Ireland) DAC DL-FLR Med.-T. Nts 2021(31/51)	XS2283177561		USD	1.200	300	0	%	79,13400	861.283,39	1,01
Derivate							EUR	251.542,80	0,30	
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)										
Devisen-Derivate							EUR	251.542,80	0,30	
Forderungen/Verbindlichkeiten										
Devisenterminkontrakte (Verkauf)										
Offene Positionen										
GBP/EUR 0,7 Mio.			OTC					-4.484,80	-0,01	
USD/EUR 11,0 Mio.			OTC					256.027,60	0,30	
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	6.891.775,67	8,10	
Bankguthaben							EUR	6.891.775,67	8,10	
EUR - Guthaben bei:										
Landesbank Baden-Württemberg			EUR	5.892.559,20			%	100,00000	5.892.559,20	6,93
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen										
			CHF	22,65			%	100,00000	23,70	0,00
			GBP	58.095,18			%	100,00000	67.796,92	0,08
			JPY	24.740,00			%	100,00000	157,93	0,00
			USD	1.026.736,37			%	100,00000	931.237,92	1,10
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	809.061,73	0,95	
Zinsansprüche			EUR	809.061,73				809.061,73	0,95	

Vermögensaufstellung zum 31.07.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-66.137,88	-0,08
Verwaltungsvergütung			EUR	-5.802,27				-5.802,27	-0,01
Verwahrstellenvergütung			EUR	-1.884,16				-1.884,16	0,00
Depotgebühren			EUR	-179,20				-179,20	0,00
Beratergebühren			EUR	-48.600,84				-48.600,84	-0,06
Prüfungskosten			EUR	-9.000,00				-9.000,00	-0,01
Veröffentlichungskosten			EUR	-671,41				-671,41	0,00
Fondsvermögen							EUR	85.039.761,72	100,00 1)
FBG Ertragsorientiert RenditePlus ESG-PA									
umlaufende Anteile							STK	667.041,509	
Ausgabepreis							EUR	47,82	
Anteilwert (Rücknahmepreis)							EUR	46,43	
FBG Ertragsorientiert RenditePlus ESG-IA									
umlaufende Anteile							STK	1.153.918,282	
Ausgabepreis							EUR	46,85	
Anteilwert (Rücknahmepreis)							EUR	46,85	

Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Die Wertpapiere des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
 - Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzugang zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
0,5000 % American Tower Corp. EO-Notes 2020(20/28)	XS2227905903	EUR	800	800	
2,8750 % Elis S.A. EO-Med.-Term Nts 2018(18/26)	FR0013318102	EUR	0	400	
4,5000 % LANXESS AG FLR-Sub.Anl. v.2016(2023/2076)	XS1405763019	EUR	0	200	
0,7500 % Neste Oyj EO-Notes 2021(21/28)	FI4000496286	EUR	0	1.000	
3,1250 % OI European Group B.V. EO-Notes 2016(16/24) Reg.S	XS1405765907	EUR	200	1.000	
1,7500 % Sixt SE MTN v.2020(2024/2024)	DE000A3H2UX0	EUR	0	400	
2,3760 % Telefónica Europe B.V. EO-FLR Bonds 2021(29/Und.)	XS2293060658	EUR	0	700	
2,0000 % ZF Europe Finance B.V. EO-Notes 2019(19/26)	XS2010039381	EUR	0	500	

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

0,8750 % EXOR N.V. EO-Notes 2021(21/31)	XS2283188683	EUR	0	300	
1,8740 % Iberdrola International B.V. EO-FLR Notes 2020(20/Und.)	XS2244941063	EUR	0	1.000	
3,8750 % IHO Verwaltungs GmbH Anleihe v.19(19/27)Reg.S	XS2004451121	EUR	0	400	
4,8750 % Netflix Inc. DL-Notes 2017(17/28)	US64110LAS51	USD	0	1.000	
5,0000 % Nidda BondCo GmbH Anleihe v.17(17/25) Reg.S	XS1690645129	EUR	0	200	
3,5000 % Nidda Healthcare Holding GmbH Anleihe v.17(17/24) Reg.S	XS1690644668	EUR	0	200	
4,7500 % TerraForm Power Operating LLC DL-Notes 2019(19/30) Reg.S	USU8812LAF86	USD	0	60	
4,3750 % TK Elevator Midco GmbH Anleihe v.20(20/27) Reg.S	XS2199597456	EUR	0	300	

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
 - Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Nichtnotierte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
2,0000 % Barclays PLC EO-FLR Med.-T. Nts 2017(23/28)	XS1678970291	EUR	0	500	
1,0000 % Galp Energia SGPS S.A. EO-Medium-Term Notes 17(17/23)	PTGALLOM0004	EUR	0	300	
1,2500 % Teva Pharmac.Fin.NL II B.V. EO-Notes 2015(15/23)	XS1211040917	EUR	0	300	

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Terminkontrakte

Devisenterminkontrakte (Verkauf)

Verkauf von Devisen auf Termin:					
GBP/EUR		EUR			1.577
USD/EUR		EUR			30.388

Devisenterminkontrakte (Kauf)

Kauf von Devisen auf Termin:					
GBP/EUR		EUR			1.607
USD/EUR		EUR			39.919

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen:

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 65,34 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 23.410.073,48 Euro.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.08.2022 bis 31.07.2023

I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	72.286,67
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	784.276,42
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	14.407,88
4. Sonstige Erträge	EUR	0,03
Summe der Erträge	EUR	870.971,00

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-25.883,37
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-8.206,31
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-4.340,53
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-326.425,60
Summe der Aufwendungen	EUR	-364.855,81

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR	506.115,19
------------	-------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	407.331,06
2. Realisierte Verluste	EUR	-752.312,96

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR -344.981,90

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 161.133,29

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	172.574,46
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-162.625,33

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 9.949,13

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 171.082,42

Entwicklung des Sondervermögens

		<u>2022/2023</u>
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR 22.384.808,69
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR -305.379,32
2. Mittelzufluss (netto)		EUR 8.750.296,93
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 9.458.887,30	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	<u>EUR -708.590,37</u>	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR -27.509,16
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR 171.082,42
davon nicht realisierte Gewinne	EUR 172.574,46	
davon nicht realisierte Verluste	EUR -162.625,33	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR 30.973.299,56

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

		insgesamt	je Anteil**
I. für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	3.529.259,52	5,29
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	161.133,29	0,24
3. Zuführung aus dem Sondervermögen*	EUR	<u>752.312,96</u>	<u>1,13</u>
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	3.942.424,64	5,91
III. Gesamtausschüttung***	EUR	<u>500.281,13</u>	<u>0,75</u>

* realisierte Verluste

** Die Werte je Anteil wurden durch Division des Betrags mit den umlaufenden Anteilen zum Stichtag ermittelt und können Rundungsdifferenzen enthalten.

*** Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres
2019/2020	EUR 3.929.810,11	EUR 51,12
2020/2021	EUR 6.587.238,37	EUR 53,11
2021/2022	EUR 22.384.808,69	EUR 47,03
2022/2023	EUR 30.973.299,56	EUR 46,43

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.08.2022 bis 31.07.2023

I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	125.832,36
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	1.365.204,51
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	25.086,85
4. Sonstige Erträge	EUR	0,06
Summe der Erträge	EUR	1.516.123,78

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-45.053,46
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-14.284,47
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-7.554,58
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-277.239,03
Summe der Aufwendungen	EUR	-344.131,54

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR	1.171.992,24
------------	---------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	703.530,89
2. Realisierte Verluste	EUR	-1.303.733,48

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR -600.202,59

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 571.789,65

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	60.318,12
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-115.703,17

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -55.385,05

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 516.404,60

Entwicklung des Sondervermögens

		<u>2022/2023</u>	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	44.795.405,92
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR	-871.994,44
2. Mittelzufluss (netto)		EUR	9.743.484,03
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	16.489.668,67	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	<u>-6.746.184,64</u>	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	-116.837,95
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	516.404,60
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	60.318,12	
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-115.703,17	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	54.066.462,16

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

		insgesamt	je Anteil**
I. für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	6.128.724,81	5,31
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	571.789,65	0,50
3. Zuführung aus dem Sondervermögen*	EUR	<u>1.303.733,48</u>	<u>1,13</u>
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	6.838.790,48	5,93
III. Gesamtausschüttung***	EUR	<u>1.165.457,46</u>	<u>1,01</u>

* realisierte Verluste

** Die Werte je Anteil wurden durch Division des Betrags mit den umlaufenden Anteilen zum Stichtag ermittelt und können Rundungsdifferenzen enthalten.

*** Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2019/2020	EUR	30.682.255,66	EUR	51,61
2020/2021	EUR	44.950.380,08	EUR	53,62
2021/2022	EUR	44.795.405,92	EUR	47,48
2022/2023	EUR	54.066.462,16	EUR	46,85

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure

EUR 10.793.769,92

die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Landesbank Baden-Württemberg
 Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale

	Nominal in Stk. bzw. Whg. in 1.000	Kurswert
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten	EUR	290.000,00
davon		
Bankguthaben	EUR	290.000,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)

90,73

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)

0,30

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

Kleinster potenzieller Risikobetrag	1,34 %
größter potenzieller Risikobetrag	2,11 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	1,79 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde: MonteCarlo-Simulation

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden: Value-at-Risk (VaR) mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer Haltedauer von zehn Tagen sowie einem historischen Beobachtungszeitraum von 250 Tagen

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

106,08 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

iBoxx Euro Overall (TR)	90,00 %
MSCI World Total Return Index in Euro	10,00 %

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Sonstige Angaben

FBG Ertragsorientiert RenditePlus ESG-PA

umlaufende Anteile	STK	667.041,509
Ausgabepreis	EUR	47,82
Anteilwert (Rücknahmepreis)	EUR	46,43

FBG Ertragsorientiert RenditePlus ESG-IA

umlaufende Anteile	STK	1.153.918,282
Ausgabepreis	EUR	46,85
Anteilwert (Rücknahmepreis)	EUR	46,85

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

1. Die Anteilspreisermittlung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im KAGB und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung (§26ff.).
2. Die Bewertung der Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zu dem validierten zuletzt verfügbaren handelbaren Kurs. Börsenkurse oder notierte Preise an anderen organisierten Märkten werden grundsätzlich als handelbare Kurse eingestuft.
3. Wertpapiere, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden auf Grundlage von durch Dritte ermittelten und validierten Verkehrswerten (z.B. auf Basis externer Bewertungsmodelle) beurteilt und bewertet.
4. Für Unternehmensbeteiligungen wird zum Zeitpunkt des Erwerbs als Verkehrswert der Kaufpreis einschließlich der Anschaffungsnebenkosten angesetzt.
Der Verkehrswert von Unternehmensbeteiligungen wird spätestens nach Ablauf von zwölf Monaten nach Erwerb bzw. nach der letzten Bewertung auf Grundlage der von den Gesellschaften oder Dritten nach gängigen Bewertungsverfahren ermittelten Unternehmenswerte beurteilt und erneut ermittelt.
5. Investmentanteile und Exchange Traded Funds (ETFs) werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder alternativen Börsenkurs bewertet.
Anteile an geschlossenen Fonds werden mit dem von der emittierenden Gesellschaft ermittelten NAV bewertet. Solange in der Anfangsphase von den emittierenden Gesellschaften noch kein NAV veröffentlicht wird, erfolgt der Wertansatz für diese Investmentanteile in Höhe des eingezahlten Kapitals abzüglich eventuell entstandener Kosten.
6. Der Wert von Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, Bardividenden und Zinsansprüchen entspricht grundsätzlich dem jeweiligen Nominalbetrag.
7. Die Bewertung von Forwards, Swaps, Schuldscheindarlehen und OTC-Optionen erfolgt grundsätzlich auf Basis von marktüblichen Bewertungsmodellen.
8. Der Wert der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen validierten Devisenkursen umgerechnet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

FBG Ertragsorientiert RenditePlus ESG-PA

Gesamtkostenquote **1,18 %**

FBG Ertragsorientiert RenditePlus ESG-IA

Gesamtkostenquote **0,65 %**

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Die Berechnung orientiert sich an den Vorgaben der EU-Verordnung 583/2010 und der CESR-Leitlinien 10-674 zur Berechnung der Kennzahl laufende Kosten in den wesentlichen Anlegerinformationen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Investiert der Fonds mehr als 20% seines Vermögens in Zielfonds, fließt in die Berechnung auch eine Gesamtkostenquote der Zielfonds ein.

Als Grundlage für die Erhebung der TER der Zielfonds dienen die von der KVG, die die Zielfonds emittiert hat, in WM Datenservice bzw. den jeweiligen Verkaufsprospekten, Key Investor Documents (KID) oder Factsheets diesbezüglich veröffentlichten Kennzahlen.

Sofern in den genannten Quellen keine entsprechende Kennzahl verfügbar ist, wird die jeweilige in Prozent ausgedrückte Verwaltungsvergütung der Zielfonds zur Berechnung herangezogen.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

FBG Ertragsorientiert RenditePlus ESG-PA

Wesentliche sonstige Erträge:

keine

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Beratergebühren	EUR	319.424,28
Depotgebühren	EUR	3.987,42

FBG Ertragsorientiert RenditePlus ESG-IA

Wesentliche sonstige Erträge:

keine

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Beratergebühren	EUR	265.054,96
Depotgebühren	EUR	6.940,70

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände; ohne Nettoabrechnung)

Transaktionskosten	EUR	9.388,74
--------------------	-----	----------

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	37.684.317,28
davon feste Vergütung	EUR	31.206.359,41
davon variable Vergütung	EUR	6.477.957,87

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
--	------------	-------------

Zahl der Mitarbeiter der KVG		389
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	EUR	19.907.540,18
davon Geschäftsleiter	EUR	1.491.613,88
davon andere Führungskräfte *)	EUR	2.422.163,33
davon andere Risikoträger	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	2.323.215,68
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	13.670.547,29

*) Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird unter Führungskräften auch ein anderer Risikoträger geführt.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Alle Mitarbeiter der Gesellschaft beziehen eine angemessene feste Vergütung von mindestens 60 % - maximal 100 % des Jahresgesamtgehaltes. Die fixe Vergütung richtet sich nach den wahrgenommenen Aufgaben und deren Bewertung. Zusätzlich zu der jährlichen fixen Vergütung behält sich die Helaba Invest vor, einen variablen Vergütungsanteil von bis zu 40 % des Jahresgesamtgehaltes zu zahlen. Die Aufteilung der Gehaltsbestandteile soll so erfolgen, dass der fixe Gehaltsbestandteil die Vergütung für die vertraglich geschuldete Arbeitsleistung darstellt. Die variable Vergütung ist eine freiwillige Leistung, auf die kein Rechtsanspruch besteht. Die Helaba Invest behält sich vor, jedes Jahr neu zu entscheiden, ob und in welcher Höhe sie freiwillige Leistungen erbringt. Aus der Gewährung einer variablen Vergütung für das Geschäftsjahr kann für die Zukunft kein Rechtsanspruch abgeleitet werden. Dies gilt auch dann, wenn die variable Vergütung wiederholt gewährt wird. Hierauf muss bei der Gewährung oder Auszahlung nicht nochmals gesondert hingewiesen werden. Der Freiwilligkeitsvorbehalt wird in den Arbeitsverträgen fixiert.

Die Gesamtvergütung orientiert sich an folgenden Kriterien:

- Situation am Arbeitsmarkt
- Vorbildung, bestandene Prüfungen, akademischer Grad
- Branchenrelevante Erfahrungen bzw. Berufserfahrung
- Stellenbeschreibung ggf. i. V. m. dem Tarifvertrag für die öffentlichen Banken
- Dringlichkeit der Stellenbesetzung aus Sicht der Helaba Invest

Bei der Festlegung eines Gesamtbudgets für die variable Vergütung wird ein Verfahren angewandt, das die letzten drei Geschäftsjahre berücksichtigt. Dabei werden die Abweichungen zwischen Plan und Planerfüllung ermittelt und gegenübergestellt. Die Abweichung pro Jahr wird zusätzlich gewichtet, wobei das nächstzurückliegende Jahr den höchsten Anteil an dem zu ermittelnden Faktor (50/30/20) ausmacht. Der so berechnete Faktor stellt dann die Basis für eine Bandbreite dar, in der sich die Entwicklung der variablen Vergütung bewegen kann.

Der persönliche Beitrag wird über ein Beurteilungsverfahren von der Führungskraft ermittelt. Das Verfahren erlaubt, dass in Einzelfällen eine gegenläufige Entwicklung des Einzelnen im Verhältnis zur Gesellschaft möglich ist. Insgesamt darf das Gesamtbudget aber nicht überschritten werden.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die jährliche Prüfung ergab, dass die Vergütungsgrundsätze in allen wesentlichen Belangen nach den maßgebenden Grundsätzen aufgestellt wurden.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Es wurden keine wesentlichen Veränderungen vorgenommen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Bei den nachstehenden Angaben zur Mitarbeitervergütung handelt es sich um vom Auslagerungsunternehmen bereitgestellte Angaben.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	16.581.275,07
davon feste Vergütung	EUR	14.202.813,38
davon variable Vergütung	EUR	2.378.461,69
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		136,00

weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Anteilklassen

Anteilklasse	FBG Ertragsorientiert RenditePlus ESG-PA (ISIN: DE000A0M2QR6)	FBG Ertragsorientiert RenditePlus ESG-IA (ISIN: DE000A0RCCR8)
Ausgabeaufschlag	bis zu 3%	keiner
Rücknahmeabschlag	keiner	
Verwaltungsvergütung	Staffelgebühr: 0,14% p.a. für ein Fondsvolumen bis zu 15.000.000,00 EUR	
Vergütung für das Portfoliomanagement	1,05% p.a.	bis zu 1,05 % p.a.; aktuell 0,50% p.a.
Erfolgsbezogene Vergütung	keine	
Verwahrstellenvergütung	0,0275% p.a.	
Mindestanlagesumme	keine	250.000,00 EUR*
Währung	EUR	
Ertragsverwendung	Ausschüttend	

* Es liegt im Ermessen der Gesellschaft, eine geringere Mindestanlagesumme zu akzeptieren.

Die Verwahrstellenfunktion ging mit Wirkung zum 17.10.2022 von der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale, Frankfurt auf die Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart über.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts: FBG Ertragsorientiert RenditePlus ESG		Unternehmenskennung (LEI-Code): 5299005CB5UE2MJTDT70	
Ökologische und/oder soziale Merkmale			
Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?			
<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> Ja		<input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> Nein	
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: __% <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: __%		<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 13,12% an nachhaltigen Investitionen <input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input checked="" type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel <input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.	



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Der FBG Ertragsorientiert RenditePlus ESG investierte in verzinsliche Wertpapiere, wobei der Anlageschwerpunkt bei hochverzinslichen Unternehmensanleihen lag. Die Wertpapiere wurden nach ökologischen, sozialen oder auf gute Unternehmensführung bezogenen Kriterien (ESG-Kriterien) systematisch ausgewählt. Der auf der Nachhaltigkeitspolicy des Asset Managers Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG aufbauende Nachhaltigkeitsansatz des Fonds verfolgte nicht ein einzelnes ökologisches (E) oder soziales (S) Ziel oder Ziele in der Unternehmensführung (G), sondern beachtete bei der Anlage Mindestanforderungen in allen 3 Bereichen.

Zur Erfüllung der Mindestanforderungen wurden Entscheidungen für ein Investment in einem speziellen Einzeltitel auf Basis definierter ESG-Kriterien getroffen. Diese umfassten die Integration von ESG-Ratings und Mindestausschlüssen für Investitionen in Unternehmen, deren Geschäftsmodell auf die Förderung von Kohle oder der Stromerzeugung aus Kohle ausgerichtet war, kontroverse / geächtete Waffen inklusive Nuklearwaffen, Rüstungsgüter sowie Tabak. Zudem wurde durch den Ausschluss von Unternehmen mit sehr schweren ESG-Kontroversen (wie Verstößen gegen den UN Global Compact) eine Minimierung von Reputations- und Performancerisiken angestrebt und zu einer besseren Governance im Fonds beigetragen.

Die den Ausschlüssen zugrunde liegenden Daten wurden vom Datenanbieter MSCI ESG Research bezogen. Die Berücksichtigung erfolgte insoweit, wie die maßgeblichen Daten, die zur Feststellung und Gewichtung herangezogen werden mussten, entsprechend vorlagen. Derzeit sind nicht für alle Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft über die verwalteten Fonds und Mandate investiert, die benötigten Daten in ausreichendem Umfang und/oder in der erforderlichen Qualität vorhanden. Zur Verbesserung der Datenqualität befinden wir uns in einem stetigen Austausch mit externen ESG-Datenanbietern und entwickeln unsere internen Prozesse kontinuierlich weiter.

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die Überwachung der Konformität der Investitionsentscheidungen mit den festgelegten Nachhaltigkeitsindikatoren erfolgte im Rahmen von standardisierten Prozessen. Es konnten nur Investitionsentscheidungen getroffen werden, welche im Rahmen der Vorabprüfung den definierten ökologischen oder sozialen Merkmalen entsprachen. Eine Transaktion konnte nicht ausgeführt werden, wenn sie gegen die festgelegten ökologischen oder sozialen Merkmale verstieß. Die Analyse der Nachhaltigkeitsdaten erfolgte kontinuierlich. Auffällige Emittenten standen besonders im Fokus und wurden regelmäßig beurteilt.

Die Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale wird anhand einer Erfüllungsquote ausgewiesen. Die Erfüllungsquote zeigt den prozentualen Anteil an Investitionsentscheidungen an, welche im Berichtszeitraum keine Verletzungen der Anlagegrenzen vorweisen. Hiervon ausgenommen waren passive Grenzverstöße aufgrund von Datenanpassungen, welche innerhalb einer angemessenen Frist behoben wurden. Im Geschäftsjahr 2022 / 2023 gab es keine Grenzverletzungen. Die Erfüllungsquote lag folglich bei 100%.

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Mit diesem Finanzprodukt wurden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine Ziele mit den nachhaltigen Investitionen angestrebt.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Um sicherzustellen, dass die nachhaltigen Investitionen, die teilweise mit dem Finanzprodukt getätigt wurden, keine erheblichen Auswirkungen auf ökologische oder sozial nachhaltige Anlageziele haben, wurden Investitionen anhand des DNSH-Tests geprüft. Die Prüfung wurde anhand von umsatzbasierten Ausschlüssen bei der Kohleverstromung, Ölsanden/Teersanden, Arctic Drilling/Fracking sowie den Ausschluss von kontroversen Waffen, sehr schweren ESG-Kontroversen und Verstößen gegen die Prinzipien des UN Global Compact durchgeführt.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Zur Wahrung der Sorgfaltspflicht berücksichtigten wir nachteilige Auswirkungen unserer Investitionsentscheidungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren. Hierfür wurden nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI - Principal Adverse Impact) implizit über umsatzbasierte Ausschlusskriterien sowie einem Kontroversen-Screening berücksichtigt.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Bei unseren nachhaltigen Investitionen berücksichtigten wir die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen aufgrund unzureichender Datenqualität nicht explizit. Einzelne Aspekte aus den genannten Leitlinien wurden jedoch indirekt über die ESG-Ratings von MSCI ESG Research berücksichtigt. Darüber hinaus bezogen wir den UN Global Compact in unsere Investitionsentscheidungen mit ein. Bei Investitionen in Unternehmensanleihen schlossen wir Unternehmen aus, die mindestens einen der 10 Grundsätze des UN Global Compact schwerwiegend verletzt haben. Zu diesen Grundsätzen gehörten unter anderem der Schutz der Menschenrechte, die Verhinderung von Zwangs- und Kinderarbeit, der Schutz der Umwelt, die Förderung umweltfreundlicher Technologien und die Bekämpfung von Korruption.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem Taxonomie-konforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Zur Wahrung der Sorgfaltspflicht berücksichtigten wir nachteilige Auswirkungen unserer Investitionsentscheidungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren. Hierfür wurden nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI - Principal Adverse Impact) implizit über umsatzbasierte Ausschlusskriterien sowie einem Kontroversen-Screening berücksichtigt.

Die Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren (PAI 1-9) sowie die sozialen Indikatoren Verstoß gegen beziehungsweise mangelnde Überwachung von globalen Normen, Geschlechterdiversität und kontroverse Waffen wurden berücksichtigt (PAI 10, 11, 13 und 14). Die Berücksichtigung der Indikatoren erfolgte direkt über unterschiedliche Ausschlusskriterien und ein Kontroversen-Screening sowie indirekt über die Integration von ESG-Ratings.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die 15 größten Investitionen wurden basierend auf dem durchschnittlichen Fondsgewicht über die vier quartalsweisen Stichtage 31.10.2022, 31.01.2023, 28.04.2023 und 31.07.2023 berechnet.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: **(01.08.2022 - 31.07.2023)**

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Bankkonto Inland 62101EUR	Bankkonto	8,75%	Bundesrep. Deutschland
Bankkonto Inland 62101USD	Bankkonto	1,88%	Bundesrep. Deutschland
SIG Combibloc PurchaseCo SARL EO-Notes 2020(20/25) Reg.S	Industrie/Services	1,58%	Luxemburg
Nokia Oyj EO-Medium-Term Notes 20(20/28)	Technologie	1,43%	Finnland
HCA Inc. DL-Notes 2018(18/28)	Gesundheit	1,42%	USA
Rexel S.A. EO-Notes 2021(21/28)	Einzelhandel	1,42%	Frankreich
Smurfit Kappa Treasury PUC EO-Notes 2019(19/27)	Industrie/Services	1,35%	Irland
IQVIA Inc. EO-Notes 2019(19/28) Reg.S	Gesundheit	1,32%	USA
Infineon Technologies AG Sub.-FLR-Nts.v.19(25/unb.)	Technologie	1,30%	Bundesrep. Deutschland
Nomad Foods BondCo PLC EO-Notes 2021(21/28) Reg.S	Nahrung/Getränke	1,29%	Großbritannien
T-Mobile USA Inc. DL-Notes 2021(21/29)	Telekommunikation	1,28%	USA
Norsk Hydro ASA EO-Bonds 2019(19/25)	Rohstoffe	1,27%	Norwegen
Catalent Pharma Solutions Inc. EO-Notes 2020(20/28) Reg.S	Gesundheit	1,27%	USA
Infrastrutt. Wireless Italiane EO-Medium-Term Nts	Technologie	1,26%	Italien
Rentokil Initial PLC EO-Med.-Term Notes 2019(19/26)	Industrie/Services	1,26%	Großbritannien

Die aufgeführten Vermögenswerte werden ohne die Berücksichtigung von Stückzinsen für die individuellen Wertpapiere ausgewiesen, da Stückzinsen keine aktive Investitionsentscheidung darstellen.



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale wurden mindestens 50 % der Investition auf ökologische und soziale Merkmale ausgerichtet. Gemessen wurden die E/S-Merkmale anhand eines ESG-Ratings. Nachhaltige Investitionen wurden nicht angestrebt.

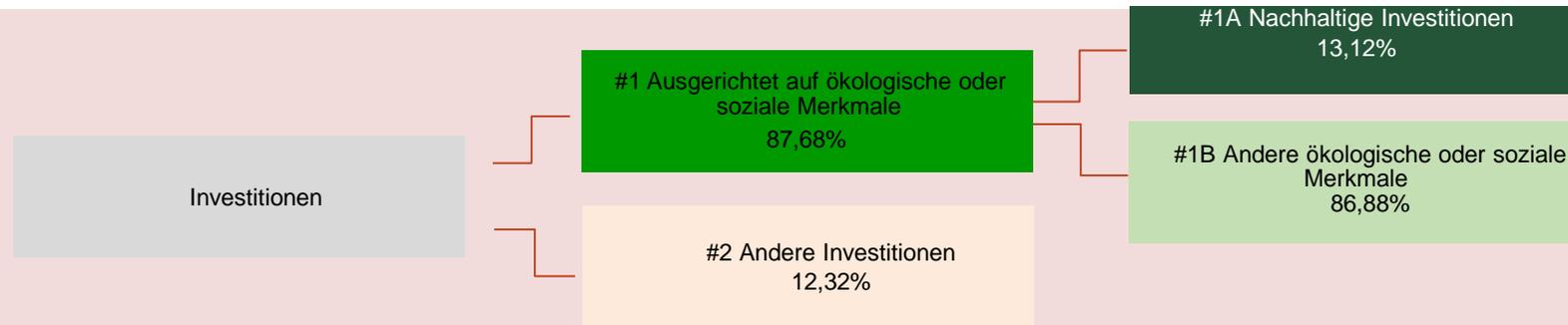
In Ermangelung konkreter regulatorischer Vorgaben zur Berechnung nachhaltiger Investitionen gem. Art. 2 Nr. 17 Offenlegungsverordnung wurde nachfolgendes Vorgehen zur Ermittlung definiert. Die Berechnung der nachhaltigen Investitionen gem. Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung erfolgte anhand eines individuellen Ansatzes der Gesellschaft und unterlag daher inhärenten Unsicherheiten. Die erste Komponente sah vor, dass die getätigte Investition einen positiven Beitrag zu einem umweltpolitischen oder sozialen Ziel beisteuerte. Operationalisiert wurde diese Anforderung durch Investitionen in Unternehmen, die mindestens 20% ihres Umsatzes mit Produkten oder Dienstleistungen erwirtschaften, die zu einem oder mehreren sozialen oder ökologischen Zielen beigetragen haben. Auf Basis der gegenwärtigen Datenlage war es uns nicht möglich anzugeben, in welchem Verhältnis die getätigten nachhaltigen Investitionen einen Beitrag zu einem Umwelt- oder Sozialziel leisten haben.

Die zweite Komponente erforderte, dass die getätigte Investition keinen anderen Zielen wesentlich geschadet haben (DNSH-Prüfung). Anhand von umsatzbasierten Ausschlüssen bei der Kohleverstromung, Ölsande / Teersande, Arctic Drilling / Fracking sowie den Ausschluss von kontroversen Waffen, sehr schweren ESG-Kontroversen und Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact wurde diese Bedingung sichergestellt. Zur Erfüllung der dritten Komponente müssten die Investitionen den Grundsätzen der guten Unternehmensführung entsprechen. Gemessen wurde dies an einem ESG-Rating größer/gleich B. Die zugrunde liegenden Daten zur Berechnung der getätigten nachhaltigen Investitionen wurden vom Datenanbieter MSCI ESG Research bezogen.

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?





#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

	Bestand [Mio. EUR]	Anteil [%]
Industrie/Services	12.036.926,36	14,15%
Gesundheit	9.128.621,84	10,73%
Telekommunikation	8.170.432,38	9,61%
Versorger	7.023.400,74	8,26%
Bankkonto	6.891.775,67	8,10%
Technologie	5.957.233,09	7,01%
Nahrung/Getränke	4.205.247,31	4,95%
Medien	3.570.347,38	4,20%
Einzelhandel	3.564.460,04	4,19%
Bau/Materialien	3.474.477,00	4,09%
Persönliches/Haushalt	2.948.938,61	3,47%
Versicherungen	2.903.579,07	3,41%
Immobilien	2.462.735,69	2,90%
Autos	2.397.799,16	2,82%
Rohstoffe	2.319.317,10	2,73%
Chemie	1.968.139,20	2,31%
Öl/Gas	1.847.364,96	2,17%
Finanzen	1.722.731,67	2,03%
Banken	926.742,80	1,09%
Sonstiges*	1.519.491,65	1,79%
Gesamtsumme	85.039.761,72	100,00%

Die vorliegenden Sektorklassifizierungen lassen keine detaillierte Aussage zu, ob und inwieweit in Einkünfte in der Exploration, dem Abbau, der Förderung, der Herstellung, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb einschließlich Transport, Lagerung und Handel in fossile Brennstoffe investiert wurde.

*Die Branche „Sonstiges“ beinhalten außer nicht zuordenbaren Assets Anteile an Devisengeschäfte, Forderungen und Verbindlichkeiten.



Mit Blick auf die EU-Taxonomie-Konformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO2-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfall-entsorgungsvorschriften.

Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Mit diesem Finanzprodukt wurden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine taxonomie-konformen Investitionen getätigt.

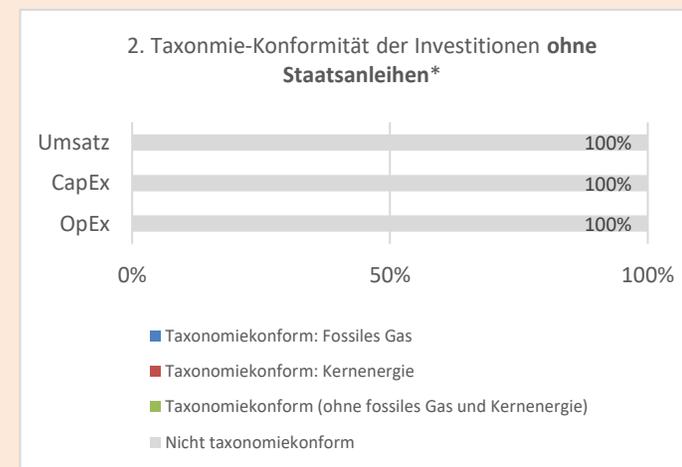
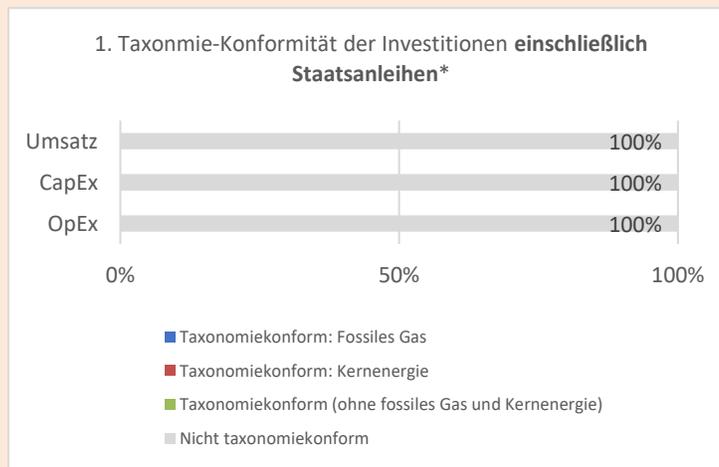
Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

- Ja:
 - In fossiles Gas
 - In Kernenergie
- Nein

Taxonomie-Konforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft,
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonmiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

1 Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonmiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonmiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten konnten nicht ermittelt werden.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investition mit einem Umweltziel?

Mit diesem Finanzprodukt wurden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine Ziele mit den nachhaltigen Investitionen angestrebt. Die Aufteilung der nachhaltigen Investitionen auf ein Umweltziel beziehungsweise ein soziales Ziel ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale wurden mindestens 50 % der Investition auf ökologische und soziale Merkmale ausgerichtet. Gemessen wurden die E/S-Merkmale anhand eines ESG-Ratings. Nachhaltige Investitionen werden nicht angestrebt. Die Aufteilung der nachhaltigen Investitionen auf ein Umweltziel beziehungsweise ein soziales Ziel ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich.



Welche Investitionen fielen unter „#2 Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Investitionen dieses Finanzproduktes, die unter "#2 andere Investitionen" fielen, dienten überwiegend der Liquiditätsplanung sowie der Absicherung von Währungs- und Zinsrisiken. Es konnten möglicherweise auch Investments mit einer ökologischen oder sozialen Ausrichtung darunterfallen, bei denen noch keine gültigen und validen ESG-Ratings oder Daten zur Verfügung standen. Es gibt bei den „Anderen Investitionen“ keinen ökologischen oder sozialen Mindestschutz.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale wurden Entscheidung für ein Investment in einen speziellen Einzeltitel im Zusammenhang mit dem Thema Nachhaltigkeit auf Basis folgender Parameter und zugehöriger Umsatzgrenzen getroffen (Mindestausschlüsse):

- Kontroverse/geächtete Waffen >0% (dies beinhaltet u.a. Streubomben, Landminen, biologische und chemische Waffen)
- Nuklearwaffen >0%
- Rüstungsgüter >10%
- Herstellung von Tabak und Tabakprodukte >5%
- Förderung von Kohle oder Stromerzeugung aus Kohle > 30%
- Produktion von Öl aus Ölsand und Ölschiefer/Fracking > 10%
- Schwerwiegende ESG-Kontroversen („Red Flags“)
- Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact (ohne positive Perspektive) – die Prinzipien sind:
 - o Schutz der internationalen Menschenrechte
 - o Keine Mitschuld an Menschenrechtsverletzungen
 - o Wahrung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivverhandlungen
 - o Beseitigung von Zwangsarbeit
 - o Abschaffung der Kinderarbeit
 - o Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit
 - o Vorsorgeprinzip im Umgang mit Umweltproblemen
 - o Förderung größeren Umweltbewusstseins
 - o Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien
 - o Eintreten gegen alle Arten von Korruption
- Ausschluss von Staaten, die nach dem Freedom-House-Index als "unfrei" ("not free") eingestuft werden.
- Keine Derivate, deren Basiswerte Nahrungsmittel sind.



Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Index als Referenzwert für die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt.

Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?

Nicht zutreffend für das vorliegende Finanzprodukt.

Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?

Nicht zutreffend für das vorliegende Finanzprodukt.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?

Nicht zutreffend für das vorliegende Finanzprodukt.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?

Nicht zutreffend für das vorliegende Finanzprodukt.

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens FBG Ertragsorientiert RenditePlus ESG – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. August 2022 bis zum 31. Juli 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Juli 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. August 2022 bis zum 31. Juli 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Darstellung der nachhaltigkeitsbezogenen Angaben im Anhang in Übereinstimmung mit dem KAGB, der Verordnung (EU) 2019/2088, der Verordnung (EU) 2020/852 sowie der diese konkretisierenden Delegierten Rechtsakte der Europäischen Kommission, und mit den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten konkretisierenden Kriterien. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die nachhaltigkeitsbezogenen Angaben zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der nachhaltigkeitsbezogenen Angaben) oder Irrtümern sind.

Die oben genannten europäischen Vorschriften enthalten Formulierungen und Begriffe, die erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch keine maßgebenden umfassenden Interpretationen veröffentlicht wurden. Demzufolge haben die gesetzlichen Vertreter im Anhang ihre Auslegungen solcher Formulierungen und Begriffe angegeben. Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegungen. Da solche Formulierungen und Begriffe unterschiedlich durch Regulatoren oder Gerichte ausgelegt werden können, ist die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen unsicher. Wie in Abschnitt „Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?“ des Anhangs dargelegt, unterliegen auch die Quantifizierungen nachhaltigkeitsbezogener Angaben inhärenten Unsicherheiten aufgrund der Ermangelung konkreter regulatorischer Vorgaben zur Berechnung nachhaltiger Investitionen gem. Art. 2 Nr. 17 Verordnung (EU) 2019/2088.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.
- beurteilen wir die Eignung der von den gesetzlichen Vertretern zu den nachhaltigkeitsbezogenen Angaben erfolgten konkretisierenden Auslegungen insgesamt. Wie im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV“ dargelegt, haben die gesetzlichen Vertreter die in den einschlägigen Vorschriften enthaltenen Formulierungen und Begriffe ausgelegt; die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen ist wie im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV“ dargestellt mit inhärenten Unsicherheiten behaftet. Des Weiteren unterliegen die Quantifizierungen nachhaltigkeitsbezogener Angaben inhärenten Unsicherheiten bei deren Messung bzw. Beurteilung. Diese inhärenten Unsicherheiten bei der Auslegung und bei der Messung bzw. Beurteilung gelten entsprechend auch für unsere Prüfung.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 26. Oktober 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stefan Peetz
Wirtschaftsprüfer

ppa. Anton Bubnov
Wirtschaftsprüfer